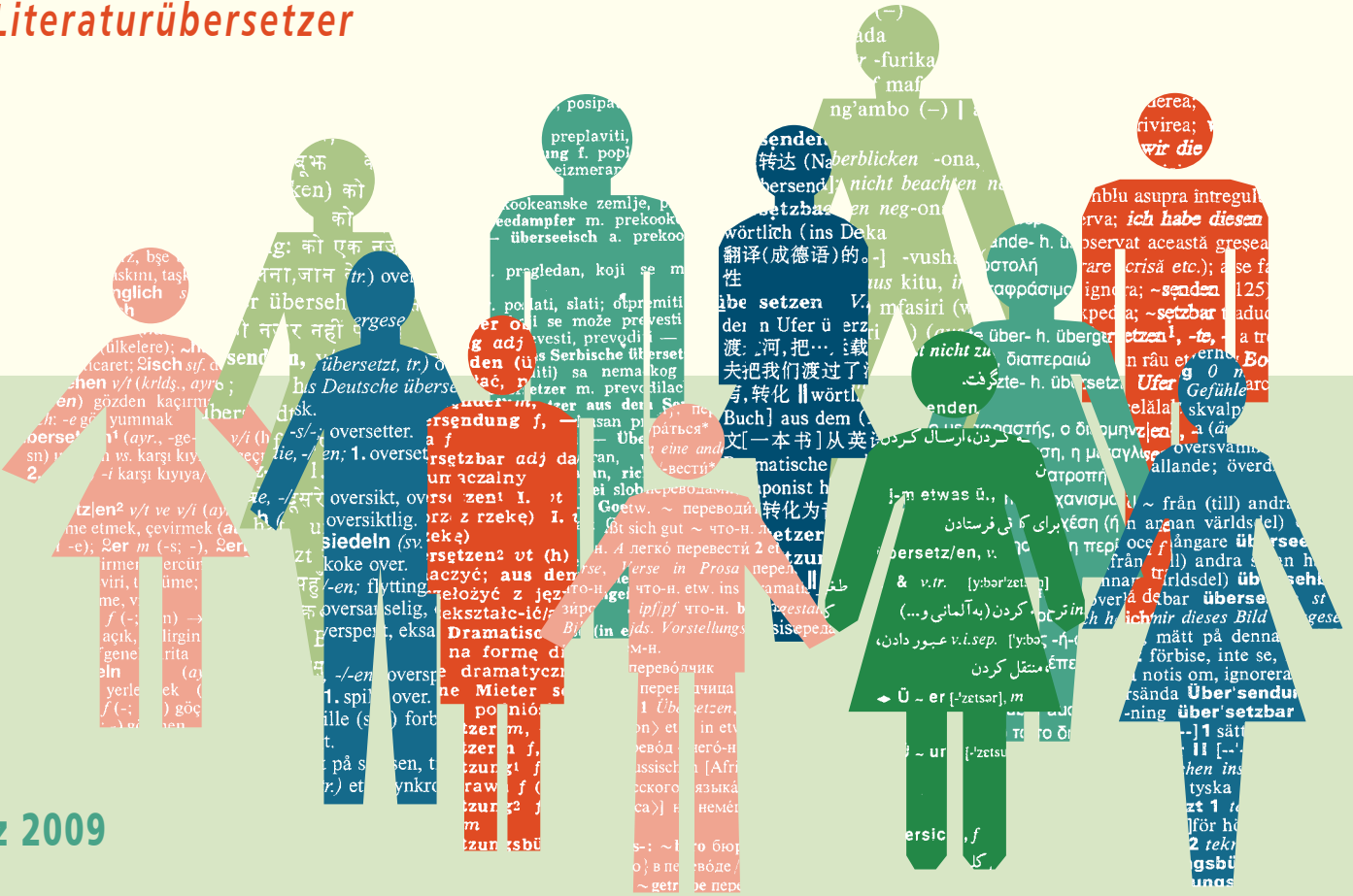


Wer die Welt lesen will, muss sie verstehen. Wir arbeiten daran

die Literaturübersetzer



März 2009

Literaturübersetzer

... sind zu beneiden:

Wir dürfen den lieben langen Tag schöpferisch mit Literatur umgehen, mit einer Genauigkeit, Ausdauer und Liebe zum kleinsten Detail wie sonst nur Autoren.

... sind interessante Leute:

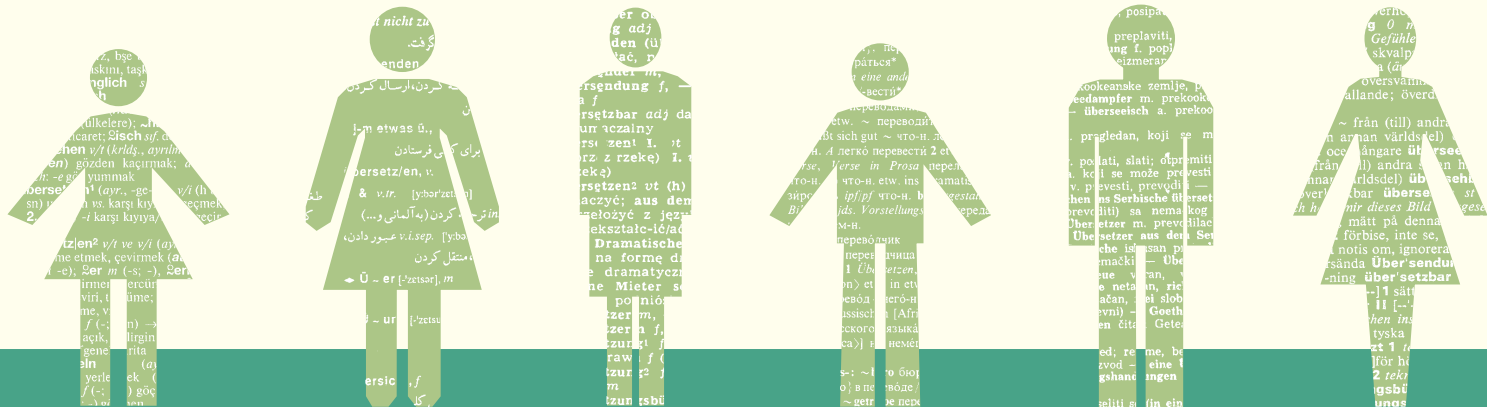
Befragen Sie mal irgendeinen Literaturübersetzer oder eine Literaturübersetzerin – und Sie werden staunen, wie viel Sprachkunst, wie viele literarische Stile, wie viel Wissen und Erfahrung, ja, wie viel kultureller Reichtum in jedem Einzelnen von uns stecken.

... sind Dienstleister:

Wir arbeiten im Auftrag eines Verlags, der zuvor die Rechte an einem ausländischen Buch erworben hat. Wenn der Verlag das Buch nicht übersetzen lässt, ist die Investition für ihn verloren.

... sind Urheber:

Wir sind die Schöpfer unseres Werks, der Übersetzung nämlich. Das sagt das Urheberrecht, das Übersetzer neben die Autoren stellt. Wir sind Urheber nicht mit demselben Recht wie Autoren, sondern: mit eigenem Recht. Das gilt für die Übersetzung von Kinderbüchern und Hochliteratur und Krimis und avantgardistischer Lyrik und und und ...



... haben es manchmal schwer, ihre gute Laune zu bewahren:

Weil unser Beruf uns nicht ernährt. Und weil manchmal jemand daherkommt und sagt: „Übersetzer brauchen von ihrem Beruf nicht zu leben, wieso denn?“ Nur: Keiner, der das sagt, käme auf die Idee, dasselbe zu seiner Buchhändlerin zu sagen, oder zu seinem Postboten.

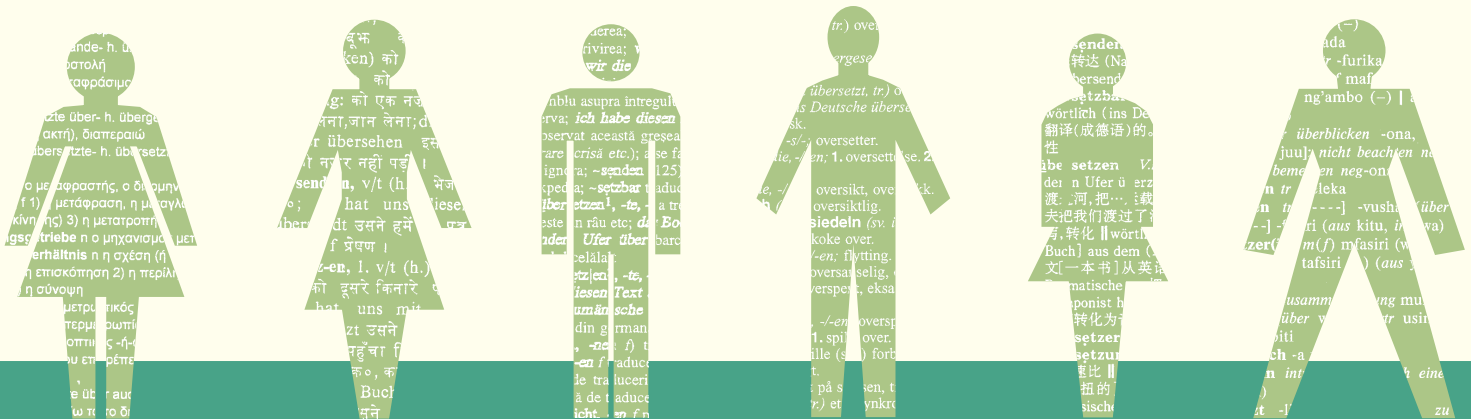
... sind sichtbar:

Vorn im Buch und manchmal sogar auf dem Cover. Achten Sie mal drauf! Und was wir Übersetzer sonst noch so treiben, was uns umtreibt, finden Sie unter www.literatureubersetzer.de.

... lieben ihren Beruf:

Wir lieben Literatur. Wir tun fast alles für sie. Und, liebe Leserin, lieber Leser: für Sie!

Hinrich Schmidt-Henkel (Jg. 1959) Berlin, Vorsitzender des VdÜ, seit 1987 literarischer Übersetzer von Belletristik und Theaterstücken aus dem Französischen, Norwegischen und Italienischen (u.a. Céline, Échenoz, Fosse, Ibsen, Benni, Carlotto).



Die Lesbarkeit der Welt braucht Übersetzer

Thomas Brovot

Wer die Literaturen der Welt lesen will, kann sie in der Originalsprache lesen – oder er ist auf eine Übersetzung angewiesen. Übersetzungen sind Bearbeitungen des Originals. Übersetzer folgen dem Inhalt, verwandeln sich Stil und Besonderheit an, schaffen in ihrer Sprache etwas Neues, das dem Ursprünglichen nahekommmt, indem es sich von ihm entfernt. Eine persönliche geistige Schöpfung, so eigen wie untrennbar verbunden mit dem Original.

Beide Schöpfungen, Original wie Übersetzung, sind vom Urheberrecht geschützt. Beide Schöpfer, Autor wie Übersetzer, sind Urheber ihres Werks. Übersetzungen haben zwei Urheber – für weniger ist Weltliteratur nicht zu haben.

Das Urheberrecht am Werk ist unveräußerlich. Damit der Verlag die Übersetzung veröffentlichen kann, räumen Übersetzer ihm das Recht ein, ihr Werk zu nutzen. Dafür zahlt der Verlag ihnen ein Honorar. Das Honorar soll angemessen sein, so bestimmt es seit 2002 das Urheberrechtsgesetz, wobei alle relevanten Umstände zu berücksichtigen sind.

Dazu gehört, dass die Übersetzung erst einmal zu schaffen ist, in einer Qualität, die der Verlag zu Recht erwarten darf. Und dass ein übersetztes Buch eben zwei Urheber hat, die beide zu vergüten sind. Für deutschsprachige Autoren ist die angemessene Vergütung seit 2005 geregelt; bei Mitwirkung eines weiteren Urhebers, z.B. eines Illustrators, ist die Beteiligung an den Erlösen zwischen beiden aufzuteilen. Im Prinzip nicht anders bei Übersetzungen: Bei der Vergütung des fremdsprachigen Autors ist sein Miturheber, der Übersetzer, zu berücksichtigen. Sollte man meinen.

Doch historisch bedingt – Übersetzer wurden oft mit Honorarpauschalen abgefunden –, erhalten fremdsprachige Autoren bei Erfolgsauflagen, Taschenbuchausgaben und Lizenzvergaben die gleichen Beteiligungsprozente wie deutschsprachige Autoren, die ohne Miturheber auskommen. Warum die Verlage trotz geänderter Anforderungen des Urheberrechts an dieser Praxis festhalten? Der Markt! Irgendeiner legt immer noch eins drauf! Die Zeche für diese Konkurrenz der Verlage untereinander zahlen die Übersetzer. Denn dass für sie da nicht viel übrigbleibt, liegt auf der Hand.

berichten * V. (Nachrichten) **berichten**

übersetzen Adj. 1. **übersetzen** (ins Deutsche) (成德语的) **übersetzen**

überbrücken I V.i. (摆渡) **überbrücken** (把...运载过河) 他们渡过了河。 **Überbrücken** II V.t. (或) [把...运载] 把... **überbrücken** II V.t. (或) [把...运载] 把... **überbrücken** II V.t. (或) [把...运载] 把...

h. übersetzen **übersetzen**

ber. h. übersetzen, (δια)μεταφραστής, (δια)μεταφραστής, (δια)μεταφραστής, (δια)μεταφραστής

पूरी त पूरी त **दिएसे** (h.) **दिएसे** **दिएसे**

से प्रसी त **दिएसे** **दिएसे** **दिएसे**

ने हें यह पर **दिएसे** **दिएसे** **दिएसे**

को **दिएसे** **दिएसे** **दिएसे**

के नाम पर **दिएसे** **दिएसे** **दिएसे**

सने हे नाव **दिएसे** **दिएसे** **दिएसे**

रा दि **दिएसे** **दिएसे** **दिएसे**

का त जुमा **दिएसे** **दिएसे** **दिएसे**

सिच **दिएसे** **दिएसे** **दिएसे**

übersetzen V.i (nacn) ~ **übersetzen**

übersetzen V.i (nacn) ~ **übersetzen**

übersetzen V.i (nacn) ~ **übersetzen**

übersetzen V.i (nacn) ~ **übersetzen**

übersetzen V.i (nacn) ~ **übersetzen**

übersetzen V.i (nacn) ~ **übersetzen**

übersetzen V.i (nacn) ~ **übersetzen**

übersetzen V.i (nacn) ~ **übersetzen**

übersetzen V.i (nacn) ~ **übersetzen**

übersetzen V.i (nacn) ~ **übersetzen**

übersetzen V.i (nacn) ~ **übersetzen**

übersetzen V.i (nacn) ~ **übersetzen**

übersetzen V.i (nacn) ~ **übersetzen**

übersetzen V.i (nacn) ~ **übersetzen**

übersetzen V.i (nacn) ~ **übersetzen**

Gleichwohl bleiben den Verlagen zwei Möglichkeiten, Übersetzer angemessen zu vergüten: Entweder das Buch wird teurer; oder in den Verträgen mit Originalautoren wird der Urheberanteil der Übersetzer berücksichtigt, so wie es das Urheberrecht nahelegt. Zum Wohle aller, denen an guten Übersetzungen gelegen ist.

Thomas Brovot lebt in Berlin und übersetzt seit 1989 spanische und lateinamerikanische Literatur, u.a. Federico García Lorca, Juan Goytisolo, Octavio Paz.

mak, **Sung** *f* (-, -en) ser telaküi, *Ekon.* aşırı arz, bşe boğulma; *Hochwasser:* su baskını, taşkın

überschwenglich *sif.* → **überschwänglich**

Übersee: *in (nach)* ~ denizaşırı ülkelerde (ülkeler); **Handel** *m* denizaşırı ticaret; **Zisch** *sif.* denizaşırı

übersehen *v/t* (krlđs., ayrılmaz, h, → *sehen*) gözden kaçırmak; *absichtlich:* -e göz yummak

übersetzen¹ (*ayr.*, -ge-) *v/t* (h od. sn) irmağın vs. karşı kıyıya geçirmek; **2.** *v/t* (h) -i karşı kıyıya/tarafa geçirmek

übersetzen² *v/t* ve *v/i* (*ayrılmaz*, h) tercüme etmek, çevirmek (**aus** -den; *in A* -e); **Ser** *m* (-s; -), **Serin** *f* (-; -en) çevirmen, tercüman; **Sung** (-; -en) çeviri, tercüme; *Tek.* aktarma oranı, iletme, vites

Übersicht *f* (-; -en) → **Überblick**; **glüch** *sif.* açık, belirgin, derli toplu; **skarte** *f* genel harita

übersiedeln *v/i* (*ayrılmaz*, s) göçmek, yerleşmek (**nach** bye); **(e)lung** *f* (-; -en) göçme, taşınım; **Sler** *m* (-s; -) göçmen

mak, **Sung** *f* (-, -en) ser telaküi, *Ekon.* aşırı arz, bşe boğulma; *Hochwasser:* su baskını, taşkın

überschwenglich *sif.* → **überschwänglich**

Übersee: *in (nach)* ~ denizaşırı ülkelerde (ülkeler); **Handel** *m* denizaşırı ticaret; **Zisch** *sif.* denizaşırı

übersehen *v/t* (krlđs., ayrılmaz, h, → *sehen*) gözden kaçırmak; *absichtlich:* -e göz yummak

übersetzen¹ (*ayr.*, -ge-) *v/t* (h od. sn) irmağın vs. karşı kıyıya geçirmek; **2.** *v/t* (h) -i karşı kıyıya/tarafa geçirmek

übersetzen² *v/t* ve *v/i* (*ayrılmaz*, h) tercüme etmek, çevirmek (**aus** -den; *in A* -e); **Ser** *m* (-s; -), **Serin** *f* (-; -en) çevirmen, tercüman; **Sung** (-; -en) çeviri, tercüme; *Tek.* aktarma oranı, iletme, vites

Übersicht *f* (-; -en) → **Überblick**; **glüch** *sif.* açık, belirgin, derli toplu; **skarte** *f* genel harita

übersiedeln *v/i* (*ayrılmaz*, s) göçmek, yerleşmek (**nach** bye); **(e)lung** *f* (-; -en) göçme, taşınım; **Sler** *m* (-s; -) göçmen

mak, **Sung** *f* (-, -en) ser telaküi, *Ekon.* aşırı arz, bşe boğulma; *Hochwasser:* su baskını, taşkın

überschwenglich *sif.* → **überschwänglich**

Übersee: *in (nach)* ~ denizaşırı ülkelerde (ülkeler); **Handel** *m* denizaşırı ticaret; **Zisch** *sif.* denizaşırı

übersehen *v/t* (krlđs., ayrılmaz, h, → *sehen*) gözden kaçırmak; *absichtlich:* -e göz yummak

übersetzen¹ (*ayr.*, -ge-) *v/t* (h od. sn) irmağın vs. karşı kıyıya geçirmek; **2.** *v/t* (h) -i karşı kıyıya/tarafa geçirmek

übersetzen² *v/t* ve *v/i* (*ayrılmaz*, h) tercüme etmek, çevirmek (**aus** -den; *in A* -e); **Ser** *m* (-s; -), **Serin** *f* (-; -en) çevirmen, tercüman; **Sung** (-; -en) çeviri, tercüme; *Tek.* aktarma oranı, iletme, vites

Übersicht *f* (-; -en) → **Überblick**; **glüch** *sif.* açık, belirgin, derli toplu; **skarte** *f* genel harita

übersiedeln *v/i* (*ayrılmaz*, s) göçmek, yerleşmek (**nach** bye); **(e)lung** *f* (-; -en) göçme, taşınım; **Sler** *m* (-s; -) göçmen

mak, **Sung** *f* (-, -en) ser telaküi, *Ekon.* aşırı arz, bşe boğulma; *Hochwasser:* su baskını, taşkın

überschwenglich *sif.* → **überschwänglich**

Übersee: *in (nach)* ~ denizaşırı ülkelerde (ülkeler); **Handel** *m* denizaşırı ticaret; **Zisch** *sif.* denizaşırı

übersehen *v/t* (krlđs., ayrılmaz, h, → *sehen*) gözden kaçırmak; *absichtlich:* -e göz yummak

übersetzen¹ (*ayr.*, -ge-) *v/t* (h od. sn) irmağın vs. karşı kıyıya geçirmek; **2.** *v/t* (h) -i karşı kıyıya/tarafa geçirmek

übersetzen² *v/t* ve *v/i* (*ayrılmaz*, h) tercüme etmek, çevirmek (**aus** -den; *in A* -e); **Ser** *m* (-s; -), **Serin** *f* (-; -en) çevirmen, tercüman; **Sung** (-; -en) çeviri, tercüme; *Tek.* aktarma oranı, iletme, vites

Übersicht *f* (-; -en) → **Überblick**; **glüch** *sif.* açık, belirgin, derli toplu; **skarte** *f* genel harita

übersiedeln *v/i* (*ayrılmaz*, s) göçmek, yerleşmek (**nach** bye); **(e)lung** *f* (-; -en) göçme, taşınım; **Sler** *m* (-s; -) göçmen

mak, **Sung** *f* (-, -en) ser telaküi, *Ekon.* aşırı arz, bşe boğulma; *Hochwasser:* su baskını, taşkın

überschwenglich *sif.* → **überschwänglich**

Übersee: *in (nach)* ~ denizaşırı ülkelerde (ülkeler); **Handel** *m* denizaşırı ticaret; **Zisch** *sif.* denizaşırı

übersehen *v/t* (krlđs., ayrılmaz, h, → *sehen*) gözden kaçırmak; *absichtlich:* -e göz yummak

übersetzen¹ (*ayr.*, -ge-) *v/t* (h od. sn) irmağın vs. karşı kıyıya geçirmek; **2.** *v/t* (h) -i karşı kıyıya/tarafa geçirmek

übersetzen² *v/t* ve *v/i* (*ayrılmaz*, h) tercüme etmek, çevirmek (**aus** -den; *in A* -e); **Ser** *m* (-s; -), **Serin** *f* (-; -en) çevirmen, tercüman; **Sung** *f* (-; -en) çeviri, tercüme; *Tek.* aktarma oranı, iletme, vites

Übersicht *f* (-; -en) → **Überblick**; **glüch** *sif.* açık, belirgin, derli toplu; **skarte** *f* genel harita

übersiedeln *v/i* (*ayrılmaz*, s) göçmek, yerleşmek (**nach** bye); **(e)lung** *f* (-; -en) göçme, taşınım; **Sler** *m* (-s; -) göçmen

Rudolf Hermstein (Jg. 1940) übersetzt seit über fünfunddreißig Jahren Literatur aus dem Englischen, u. a. Werke von William Faulkner, Doris Lessing, Frank McCourt, Robert M. Pirsig und Salman Rushdie.

Freiberufler verdienen nur die Hälfte

Rudolf Hermstein

Literaturübersetzer können nur ungläubig staunen, wenn Verlage ihnen in der Öffentlichkeit vorrechnen, wieviel sie mit ihrer Arbeit verdienen. Da sehen sie sich schon mal auf eine Stufe mit Studienräten gestellt. Der Fehler liegt darin, dass der Umsatz eines Übersetzers kurzerhand mit dem Bruttogehalt eines Angestellten gleichgesetzt wird. Tatsächlich verdient ein Übersetzer, der in einem Arbeitsmonat durchschnittlich 2000 Euro Umsatz erzielt (das entspricht 100 Normseiten à 20 Euro), nur halb soviel wie ein Angestellter mit einem monatlichen Bruttogehalt von ebenfalls 2000 Euro. Warum?

Literarische Übersetzer sind durchweg Freiberufler, also selbstständig. Sie haben im Gegensatz zu Angestellten Betriebsausgaben wie Büromiete, Arbeitsmaterial, Geschäftsreisen, Fortbildung usw., und zwar in Höhe von durchschnittlich 30% vom Umsatz. Und sie bekommen von ihren Auftraggebern keine Sozialleistungen: keinen bezahlten Urlaub, keine Gehaltsfortzahlung, kein dreizehntes Monatsgehalt, keine betriebliche Altersversorgung usw., wofür rund 20% vom Umsatz zu veranschlagen sind.

Von 2000 Euro Umsatz bleiben also rund 1000 Euro als Bruttoverdienst. Aber wie viele Seiten kann man in einem Monat übersetzen? Dafür gibt es eine Vergleichszahl: Von angestellten Fachübersetzern in Wirtschaft und Verwaltung wird erwartet, dass sie pro Arbeitstag im Schnitt 7 Normseiten übersetzen, also rund 150 Seiten im Monat.

Nun müssen freiberufliche im Gegensatz zu angestellten Übersetzern etwa 20% ihrer Zeit für unbezahlte Arbeiten aufwenden (Auftragsbeschaffung, Vorarbeiten, Vertragsverhandlungen, mehrmaliges Korrekturlesen, Buchführung usw.). Sie kämen also, bei gleichem Schwierigkeitsgrad der Übersetzungen und gleicher Gesamtarbeitszeit, auf durchschnittlich 120 Seiten im Monat. Tatsächlich liegt der Schwierigkeitsgrad literarischer Texte (die nicht nur richtig, sondern auch stilistisch adäquat zu übersetzen sind) in aller Regel höher, auch erfahrene Übersetzer schaffen im Schnitt nicht mehr als 100 druckreife Seiten im Monat. Selbst beim derzeitigen "Spitzenhonorar" von 20 Euro pro Seite ergibt dies nur einen Monatsumsatz von 2000 Euro. Mithin einen Bruttoverdienst von monatlich rund 1000 Euro – hautnah am Existenzminimum.

„ posipa.

preplaviti,
ung f. popl
eizmerar

ookeanske zemlje, p.
eedampfer m. prekook
– überseeisch a. prekoo

pragledan, koji se m

po lati, slati; oprimiti
a. koji se može prevesti
v. p. evesti, prevodi i —

hen ns Serbische üt erset
prev diti) sa nema kog
Über etzer m. prev dilac

Über setzer aus dem Sei
che is lisan pi
mački — Übe

ue v ran, i
e neta in, ric
aćan, ei slob
evni) — Goeth

en čita : Gete

ed; re me, be
zvod — eine l
gshand ingen

seliti s (in ein

ed; re me, be
zvod — eine l
gshand ingen

seliti s (in ein

ed; re me, be
zvod — eine l
gshand ingen

seliti s (in ein

ed; re me, be
zvod — eine l
gshand ingen

seliti s (in ein

st nicht zu k

گفت.

nden,

روانه کردن، ارسال کردن،

نتن

] m etwas ü.,

رای کسی فرستادن

über setz/en, v.

i. k v.tr. [y:bar'zitsən]

جمه کردن (به آلمانی و...)

عبور د i.sep. [ˈɛbʊrd]

کردن

] - er [ˈzetsar], f

] - un [-ˈzetsʊŋ]

ersict , f

کا

ersict , f

کا

ersict , f

کا

ersict , f

کا

ersict , f

کا

ersict , f

کا

ersict , f

کا

ersict , f

کا

ersict , f

کا

ersict , f

کا

ersict , f

کا

ersict , f

کا

ersict , f

کا

ersict , f

کا

ersict , f

کا

ersict , f

کا

ersict , f

کا

ersict , f

کا

ersict , f

کا

st nicht zu k

گفت.

nden,

روانه کردن، ارسال کردن،

نتن

] m etwas ü.,

رای کسی فرستادن

über setz/en, v.

i. k v.tr. [y:bar'zitsən]

جمه کردن (به آلمانی و...)

عبور د i.sep. [ˈɛbʊrd]

کردن

] - er [ˈzetsar], f

] - un [-ˈzetsʊŋ]

ersict , f

کا

ersict , f

کا

ersict , f

کا

ersict , f

کا

ersict , f

کا

ersict , f

کا

ersict , f

کا

ersict , f

کا

ersict , f

کا

ersict , f

کا

ersict , f

کا

ersict , f

کا

ersict , f

کا

ersict , f

کا

ersict , f

کا

ersict , f

کا

ersict , f

کا

ersict , f

کا

„ posipa.

preplaviti,
ung f. popl
eizmerar

ookeanske zemlje, p.
eedampfer m. prekook
– überseeisch a. prekoo

pragledan, koji se m

po lati, slati; oprimiti
a. koji se može prevesti
v. p. evesti, prevodi i —

hen ns Serbische üt erset
prev diti) sa nema kog
Über etzer m. prev dilac

Über setzer aus dem Sei
che is lisan pi
mački — Übe

ue v ran, i
e neta in, ric
aćan, ei slob
evni) — Goeth

en čita : Gete

ed; re me, be
zvod — eine l
gshand ingen

seliti s (in ein

ed; re me, be
zvod — eine l
gshand ingen

seliti s (in ein

ed; re me, be
zvod — eine l
gshand ingen

seliti s (in ein

ed; re me, be
zvod — eine l
gshand ingen

seliti s (in ein

ed; re me, be
zvod — eine l
gshand ingen

seliti s (in ein

st nicht zu k

گفت.

nden,

روانه کردن، ارسال کردن،

نتن

] m etwas ü.,

رای کسی فرستادن

über setz/en, v.

i. k v.tr. [y:bar'zitsən]

جمه کردن (به آلمانی و...)

عبور د i.sep. [ˈɛbʊrd]

کردن

] - er [ˈzetsar], f

] - un [-ˈzetsʊŋ]

ersict , f

کا

ersict , f

کا

ersict , f

کا

ersict , f

کا

ersict , f

کا

ersict , f

کا

ersict , f

کا

ersict , f

کا

ersict , f

کا

ersict , f

کا

ersict , f

کا

ersict , f

کا

ersict , f

کا

ersict , f

کا

ersict , f

کا

ersict , f

کا

ersict , f

کا

ersict , f

کا

ersict , f

کا

st nicht zu k

گفت.

nden,

روانه کردن، ارسال کردن،

نتن

] m etwas ü.,

رای کسی فرستادن

über setz/en, v.

i. k v.tr. [y:bar'zitsən]

جمه کردن (به آلمانی و...)

عبور د i.sep. [ˈɛbʊrd]

کردن

] - er [ˈzetsar], f

] - un [-ˈzetsʊŋ]

ersict , f

کا

ersict , f

کا

ersict , f

کا

ersict , f

کا

ersict , f

کا

ersict , f

کا

ersict , f

کا

ersict , f

کا

ersict , f

کا

ersict , f

کا

ersict , f

کا

ersict , f

کا

ersict , f

کا

ersict , f

کا

Luis Ruby, Zweiter Vorsitzender des VdÜ, lebt in München und
übersetzt aus dem Spanischen und Italienischen, u.a. Manuel Vázquez
Montalbán, José Carlos Somoza, Javier Marías und Carlo Fruttero.

Zum Stand der Verhandlungen zwischen Übersetzern und Verlegern

Luis Ruby

Im September 2008 lehnte die Mitgliederversammlung des Übersetzerverbands (VdÜ) mit deutlicher Mehrheit einen Vergütungsvorschlag ab, der die Honorierung von Literaturübersetzungen regeln sollte. Der VdÜ-Vorsitzende, Hinrich Schmidt-Henkel, konstatierte dennoch, in den letzten anderthalb Jahren sei Bewegung in die Verhandlungen zwischen Übersetzern und Verlegern gekommen. "Einer Erkenntnis kann man sich nicht mehr verschließen: Wir alle müssen uns darauf einstellen, dass die Verlage übersetzte Literatur über kurz oder lang anders kalkulieren müssen als heute."

Seither wurden Sondierungsgespräche geführt, in wohlwollender Atmosphäre, doch ohne Aussicht auf wesentliche Verbesserungen des abgelehnten Vorschlags. Man hat sich zwar aufeinander zubewegt, aber immer noch auf der Grundlage des Status Quo – nicht zuletzt in der verlegerischen Kalkulation. Zu einer grundlegenden Erweiterung des Spielraums (etwa durch einen im Buchpreis ausgewiesenen "Übersetzereuro" oder eine Neugestaltung der Verträge mit Originalautoren) können sich die Verleger bisher nicht durchringen. Die Übersetzer wiederum können es sich nicht leisten, einer Regelung, die ihnen keine fundamentalen Verbesserungen bringt, das Siegel der Angemessenheit zu verleihen.

Das Aushandeln einer gemeinsamen Vergütungsregel ist in der Urheberrechtsnovelle von 2002 vorgesehen. Das Gesetz sieht darüber hinaus die Möglichkeit individueller Vertragsanpassungsklagen vor. Für die ersten davon steht im Juni ein Verhandlungstermin beim Bundesgerichtshof an.

Muss man nun fürchten, die Richter könnten eine branchen- und sachfremde Regelung vorgeben? Wohl kaum: Die höchstinstanzlichen Urteile sind nicht dazu da, eine Vergütungsregel zu formulieren. Sie werden schlicht zu einer klareren Einschätzung verhelfen, welche Ergebnisse auf dem Rechtsweg zu erwarten sind – solange keine gemeinsame Vergütungsregel vorliegt.

Man wird also hören, wie die Richter über die Vertragsanpassungsklagen befinden, und auf dieser Grundlage weiterverhandeln.

Wie man das Elend der Übersetzer auf einen Schlag beheben könnte

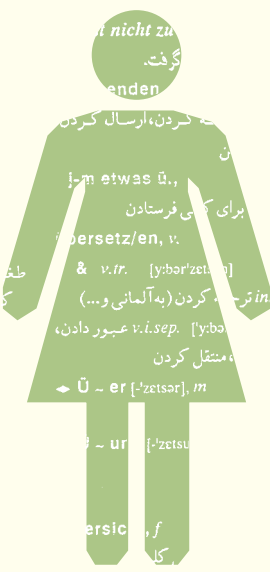
Burkhard Kroeber

Aus den Verlagen ist häufig zu hören, die Kalkulation der Herstellungskosten eines Buches lasse ihnen leider keinen Spielraum, um die Forderungen der Übersetzer nach angemessener Honorierung zu erfüllen, so berechtigt diese auch sein mögen. Wenn das zutrifft, muss diese Kalkulation eben geändert werden, und die einfachste Lösung wäre, einen speziellen Übersetzer-Zuschlag zu erheben. Nach einer Überschlagsrechnung anhand der jährlichen Statistiken des Börsenvereins würde bereits ein Preisaufschlag von 1 Euro für jedes übersetzte Buch genügen, um das leidige Problem der Übersetzerbezahlung zufriedenstellend zu lösen.

Unmöglich? Auf dem Markt nicht durchzusetzen? Den Lesern nicht zu vermitteln? Nun, natürlich müsste sich eine Reihe bekannter und angesehener Publikumsverlage zusammenschließen, um das Modell Übersetzer-Euro gemeinsam zu propagieren und den Lesern durch eine gut gemachte Werbekampagne zu erklären. Schließlich gibt es für einen solchen Aufschlag gute Gründe, denn anders als Originalwerke haben übersetzte Bücher zwei Autoren, einen Erst- oder Hauptautor, der das Werk erdacht und in seiner Sprache gestaltet hat, und einen Zweit- oder Nebentautor, der es in seiner Sprache nachgestaltet, sprich: übersetzt hat. Und bitte, wer wollte ernsthaft behaupten, das neue Werk des Autors X würde nicht gekauft, bloß weil es statt 24,90 jetzt 25,90 Euro kostet? Zumal wenn dieser Aufschlag der Qualität des Buches zugute kommt und keine gewöhnliche Preiserhöhung darstellt? Man darf wohl eher erwarten, dass die betreffenden Verlage mit einer solchen Aktion an Prestige gewinnen, während diejenigen Verlage, die sich nicht an ihr beteiligen, in den Ruch kämen, dass ihnen an einer guten Übersetzung nichts liegt.

Organisatorisch wäre das Ganze im Zeitalter des Computers kaum ein Problem. Es würde genügen, wenn die Verlage – jeder für sich – den Übersetzer-Zuschlag aus der üblichen Kalkulation herausnehmen und allein zur „Refinanzierung“ der angemessenen Übersetzerhonorare benutzen. Wahr ist freilich, dass die Sache nur funktionieren kann, wenn sich unter den Verlegern eine Handvoll ebenso einsichtiger wie mutig-entschlossener Vorreiter findet, die den ersten Schritt wagen. Mit einem pfliffigen Aufkleber könnte der Ü-Euro sogar zu einem Qualitätssiegel werden.

verne
g O n
Gefühle
skvalp
a (di
oversvamm
allande; överd.
~ från (till) andra
n ar nan världsdel)
oce ångare **übersee**
(från ill) andra s
nnar världsdel) **überseeht**
over) **übersee** st
sh h **nir dieses Bild** gese
mätt på denna
förbise, inte se,
i notis om, ignorera
rsända **Übersendu**
-ning **übersetzbar**
--] 1 sätt
-ll [--
hen ins
tyska
zt 1 te
]för h
2 tekr
igsbt
unas



nde- h. ü.
ιστολή
αφρσίμ
zte über- h. überge
, ακτή), διαπεραιώ
übers .tztie- h. übi'setz.
ο με αφραστής, ο δι' ρμην
f 1), μετάφραση, η μ' αγγλ
κίνη ης) 3) η μετατροπή
ίγςς /trieb η ο μηχανισμός μετ
erhältnis η η σχέση (ή
η επισκόπηση 2) η περίλη
η σύνοψη
μετρικός
περμωπί
σπιη -ή-ι
ου επιρέπε
e üe r auc
w πo δι

ber oc
g adj
den (ü'
'täc, r
quere m,
ersendung f, —
a f
rsetzbar adj da
un aczainy
rsi zen! I. zt
orz z rzekę) I. t
tekę)
rsetzen2 vt (h)
aczyc; aus den
melozyc z jez
leksztaic-ic/ac
Dramatische
na formę d
e dramatyczn
ne Mieter s
po nió
tzer m,
tzer a f
tzur z f
raw i f (r
tzur z f
m
tzun zsbü

z, bse
askını, taşk
nglich s
h
ülkelere); **ih**
icaret; **Sisch** sif. a.
shen v/t (kılds., ayrılm
en) gözden kaçırmak; a
ht. -e gç yummak
oerse 1 (ayr., -ge- v/i (h
sn) 1) a vs. karşı kıy.
2. /- karşı kıyıya/
tzen2 v/t ve v/i (ay,
me etmek, çevirmek (a
t-e); **zer** m (-s; -), **zer**
imer ercür
viri, t
üme;
me, v.
f (-; n) →
açık, ligin
'gene rita
aln (a)
yerle ek (r
f (-; göç
-) bi yan

दूक 9
(ken) को
को
:g: को एक नज
तना, जान लेना; d.
r übersehen इस
ों नार नहीं पड़ै ।
send n, v/t (h. भेज
hat uns liese.
dt उसने हमें
f प्रेषण ।
z-en, I. v/t (h.)
को दूसरे किनारे
hat uns mit
zt उसने
पहुँचा fi
कo, क
Buch
सने

Burkhart Kroeber (Jg. 1940) übersetzt seit dreißig Jahren literarische und andere Bücher vorwiegend aus dem Italienischen, namentlich die Werke von Umberto Eco und Italo Calvino.

1), не,
 "раться"
 eine and
 "весті"
 переводам...
 etw. ~ переводит;
 .Вt sich gut ~ что-н. л.
 н. А легко переводит 2 et
 rse, Verse in Prosa перел.
 что-н. etw. ins amati.
 что-н. в "gesta.
 зирс Вt
 М-н.
 переводчик
 переi лична
 1 Ubi setzen,
 n) et in etw
 евод. него-н
 assisch 1 [Afri
 :ского языка
 ca)] e nemet
 s-: ~1 o бюл
 o} в пе :воде/
 ~getr ze перк

Posipa.
 preplaviti,
 ing f. popl
 eizmerar
 kookeanske zemlje, p.
 eedampfer m. prekooka
 - überseeisch a. prekoo
 - prgledan, koji se m
 . polati, slati; oprimiti
 a. koji se može prevesti
 v. prevesti, prevoditi —
 hen ns Serbische überset
 prevoditi) sa nema kog
 Ober setzer m. prevodilac
 Ube setzer aus dem Set
 che islan pi
 mački — Ube
 ue v ran, v
 e neta in, rie
 ačan, ei slob
 evni) — Goeth
 en čite : Gete:
 ed; re me, be
 zvod — eine f
 gshand ingen
 seliti s (in ein

tr.) ovei
 ergese
 übersetzt, tr.) o
 sk. Deutsche überse
 -s/-; übersetter.
 lie, -/ en; 1. oversett 'se. 2.
 ie, -/
 4 (

(-)
 ada
 r -furika
 maf
 ng'ambo (-) |
 überblicken -ona,
 juu; nicht beach'en m
 beme en neg-on:
 n tr deka
 n tr ---] -vusha 'über
 -] -] m(f) mfasiri (w
 zer() (aus kitu, in
 tafsiri) (aus)
 usamm
 über v
 iti
 ch -a
 n int
)
 st -j
 h eine
 zu

posipa.
 preplaviti,
 ing f. popl
 eizmerar
 kookeanske zemlje, p.
 eedampfer m. prekooka
 - überseeisch a. prekoo
 - prgledan, koji se m
 . polati, slati; oprimiti
 a. koji se može prevesti
 v. prevesti, prevoditi —
 hen ns Serbische überset
 prevoditi) sa nema kog
 Ober setzer m. prevodilac
 Ube setzer aus dem Set
 che islan pi
 mački — Ube
 ue v ran, v
 e neta in, rie
 ačan, ei slob
 evni) — Goeth
 en čite : Gete:
 ed; re me, be
 zvod — eine f
 gshand ingen
 seliti s (in ein

jerea;
 rivirea; v
 wir die
 nblu asupra intregulu
 rva; ich habe diesen
 observat această greșea
 rare crisă etc.); a se fa
 igna; ~senden 125)
 ped a; ~setzbar t aduc
 über etzen, -te, - a tru
 este n râu etc; d: Bo
 nder Ufer über barc
 :elălă):
 itz/en, -te,
 iesen Text
 umän sche
 din g rman.
 , -na f) t
 -en f) aduc
 ie tra lucreri
 ä de t aduce
 icht. en fn

Friedrich Griese übersetzt seit 35 Jahren vorwiegend natur- und geisteswissenschaftliche Sachbücher, aber auch Belletristik aus dem Englischen, Polnischen, Französischen und Italienischen, u.a. Daniel Goleman, Steven Weinberg, John C. Eccles, Karl R. Popper, Leszek Kolakowski, Stanisław Lem, Fritz Stern und Wojciech Kuczok.

Claudia Steinitz lebt in Zürich und übersetzt seit 20 Jahren vor allem französische Gegenwartsliteratur, u. a. von Véronique Olmi, Jean-Christophe Rufin und Gilles Rozier.

Das Lesen der Anderen

Friedrich Griese, Claudia Steinitz

Ein Gespenst geht um in der deutschen Verlagslandschaft: das Ende der Literaturübersetzung. Würden die Urheber literarischer Übersetzungen ihren Anspruch auf angemessene Honorierung durchsetzen, so heißt es nun schon seit sieben Jahren, wäre die Übertragung der Weltliteratur ins Deutsche nicht mehr zu finanzieren.

Die Zahl der Übersetzungen sei bereits drastisch zurückgegangen, heißt es, seit Übersetzer angemessene Bezahlung fordern. Tatsächlich nahm die Zahl der Übersetzungen schon vor Verabschiedung des neuen Urhebervertragsrechts ab, ist aber zuletzt 2007 wieder um 7% gegenüber dem Vorjahr gestiegen.

Verursacht wurde dieser Rückgang nicht zuletzt durch einen monopolisierten Buchmarkt, auf dem große Buchhandelsketten wie Hugendubel und Thalia von den Verlagen Rabatte bis zu 55% verlangen, sowie durch die Zahlung von sechs- oder siebenstelligen Lizenzsummen an Autoren bzw. deren Agenten.

Daneben fallen die Übersetzungskosten (1,4% des Umsatzes der Verlage) kaum ins Gewicht. In den letzten Jahrzehnten sind die gezahlten Übersetzerhonorare hinter allen denkbaren Bezugsgrößen zurückgeblieben, sei es der Umsatz der Verlage oder der Ladenpreis der Bücher, seien es die realen Veränderungen der Arbeitnehmereinkommen (nominale Erhöhungen minus Inflation). Die Übersetzungen sind inflationsbereinigt stetig billiger geworden, das Realeinkommen der Übersetzer ist gesunken.

Auch ein Blick auf die Jahresbestsellerliste des „Buchreport“ relativiert so manches Horrorszenario. Von den fünfzig bestverkauften belletristischen Titeln waren 2008 mehr als die Hälfte Übersetzungen, darunter sechs unter den ersten zehn.

Nur noch Bestseller werden wir übersetzen, drohen die Verleger. Wer aber wusste vorher, dass ein Erstlingswerk wie Milena Agus' „Die Frau im Mond“ zu den bestverkauften Titeln des Jahres 2008 zählen würde?

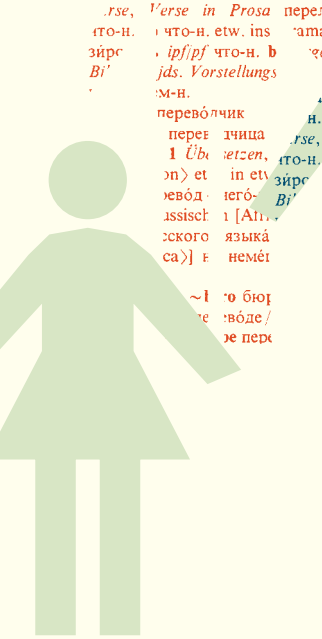
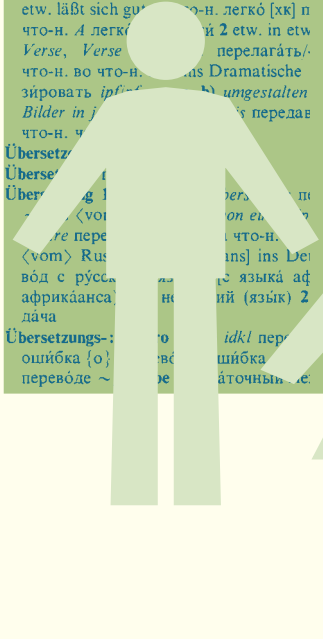
Von literarischen Übersetzungen leben Verleger, Autoren, Lektoren, Drucker, Vertreter und Controller – nur für eine angemessene Bezahlung der Übersetzer, ohne deren Arbeit es erst gar keine weltliterarischen Verlage und keine internationale Buchmesse geben würde, sollte das Geld nicht reichen?

-правиться {л}, переэзжать/-эхать*,
бираться/-браться*

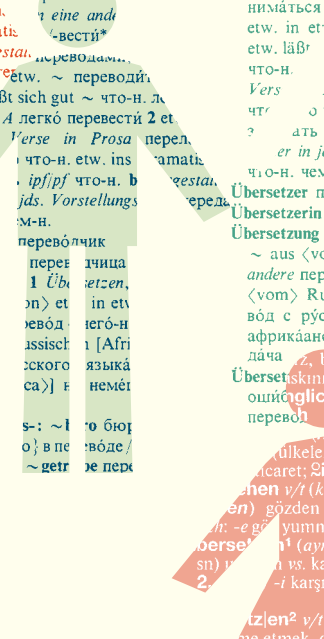
übersetzen 1 in eine andere Sprache über-
führen (7ж)/-вести*. Übersetzungen a
nehmen übersetzen, переводить.
etw. in etw. ~ переводить/ с чего-л
etw. läßt sich gut ~ что-н. легко [хк] п
что-н. A легко перевести 2 etw. in etw
Verse, Verse ~ перелажать/
что-н. во что-н. ins Dramatische
зирвать ipf/pf что-н. in umgestalten
Bilder in j... ~ передав
что-н. ч...

Übersetz
Übersetzung 1
Übersetzung 1
Übersetzung 1
(vom) Rus...
wird с русс...
afrikanische
dache
Übersetzungs-
fehler {о}
Übersetzung ~

-), пе...
раться*
eine and...
-вести*
переводим...
etw. ~ переводит
...ft sich gut ~ что-н. л...
... A легко перевести 2 et...
...se, Verse in Prosa перел...
...то-н. во что-н. etw. ins dramatis...
...зир... ipf/pf что-н. b...gestalt...
...Bil... jds. Vorstellungs...
...м-н...
переводчик
переводчица
1 Übersetzen,
on) et in etw...
евод теро-...
assisch [Afri...
ского языка
ca]) н. немец...
... ~ I то бюр...
... в пе...воде/
... ~ getr...
...де пер...



-), пе...
раться*
eine and...
-вести*
переводим...
etw. ~ переводит
...ft sich gut ~ что-н. л...
... A легко перевести 2 et...
...se, Verse in Prosa перел...
...то-н. во что-н. etw. ins dramatis...
...зир... ipf/pf что-н. b...gestalt...
...Bil... jds. Vorstellungs...
...м-н...
переводчик
переводчица
1 Übersetzen,
on) et in etw...
евод теро-...
assisch [Afri...
ского языка
ca]) н. немец...
... ~ I то бюр...
... в пе...воде/
... ~ getr...
...де пер...



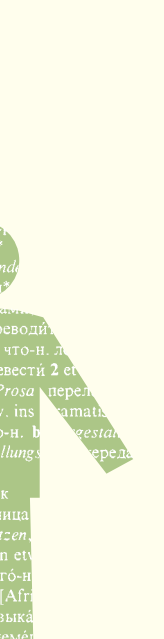
-правиться {л}, переэзжать/-эхать*,
бираться/-браться*

übersetzen 1 in eine andere Sprache über-
führen (7ж)/-вести*. Übersetzungen a
nehmen übersetzen, переводить.
etw. in etw. ~ переводить/ с чего-л
etw. läßt sich gut ~ что-н. легко [хк] п
что-н. A легко перевести 2 etw. in etw
Verse, Verse ~ перелажать/
что-н. во что-н. ins Dramatische
зирвать ipf/pf что-н. in umgestalten
Bilder in j... ~ передав
что-н. ч...

Übersetz
Übersetzung 1
Übersetzung 1
Übersetzung 1
(vom) Rus...
wird с русс...
afrikanische
dache
Übersetzungs-
fehler {о}
Übersetzung ~



-), пе...
раться*
eine and...
-вести*
переводим...
etw. ~ переводит
...ft sich gut ~ что-н. л...
... A легко перевести 2 et...
...se, Verse in Prosa перел...
...то-н. во что-н. etw. ins dramatis...
...зир... ipf/pf что-н. b...gestalt...
...Bil... jds. Vorstellungs...
...м-н...
переводчик
переводчица
1 Übersetzen,
on) et in etw...
евод теро-...
assisch [Afri...
ского языка
ca]) н. немец...
... ~ I то бюр...
... в пе...воде/
... ~ getr...
...де пер...



Christian Hansen (Jg. 1962), Berlin, übersetzt seit 1996 spanische und lateinamerikanische Literatur, u.a. Romane und Erzählungen von Lascano Tegui, Sergio Pitól, Guillermo Rosales, Roberto Bolaño.

Die Schöne Kunst dazwischen

Christian Hansen

Bei den Künstlern sitzen sie am Katzentisch, als Dienstleistende auf glühenden Kohlen und in der Öffentlichkeit zwischen allen Stühlen – wenige wissen genau, was Literaturübersetzer eigentlich sind und tun. Und vielleicht fällt es deswegen so schwer, ihrer Arbeit einen angemessenen Stellenwert einzuräumen: Fordern sie Anerkennung für ihre schöpferische Leistung, entsteht schnell der Verdacht, sie wollten sich als Autoren aufspielen. Fordern sie angemessene Honorare für professionelle Arbeit, wird ihnen vorgehalten, in einem künstlerischen Beruf gebe es keinen Anspruch darauf, von der eigenen Arbeit leben zu können.

Der Übersetzer ist aber jemand, der seine Kreativität in den Dienst anderer stellt. Er tanzt literarisch auf allen Hochzeiten, das verlangt sein Beruf, während Schriftsteller, bildende Künstler oder Komponisten frei sind, die eigene zu feiern. Auch steht bei ihm der "handwerkliche" Gebrauch seiner gestalterischen Mittel im Vordergrund, darin weiß er sich den interpretierend reproduzierenden Künstlern näher. Allerdings kann er, was ein Werk in einer fremden Sprache vorspricht, nicht einfach in seiner Sprache nachsprechen, so wie ein Musiker Noten vom Blatt spielt. Er muss das Werk einer fremden Sprache in seiner eigenen ein zweites Mal erschaffen, und zwar Wort für Wort und Satz für Satz; er muss sich dem Fremden und das Fremde sich anverwandeln; muss die ganze Bandbreite der eigenen Sprache nutzen und unter Umständen erweitern. Auf diese Weise entsteht im besten Fall etwas, das die deutsche Sprache reicher macht, als sie es aus sich heraus und durch deutschsprachige Autoren allein je sein könnte.

Die literarischen Erfahrungen der allermeisten Menschen sind in erheblichem Maße durch Übersetzer geprägt. Eine beunruhigende Erkenntnis: Nicht zu wissen, wen man wirklich liest, wenn man glaubt, man läse Dostojewski, Márquez, Highsmith. Für viele so unerträglich, dass sie die Tatsache der Übersetzung gleich ganz verdrängen. Wäre es aber nicht sinnvoller, genauer hinzuschauen, wem man sich da für ein literarisches Abenteuer anvertraut? Und sollten uns nicht Kenner und Könner lieber sein, die diese Aufgabe weder als Hobby nach Feierabend noch notgedrungen in Akkordarbeit erledigen? Denen dieser Beruf Lebensunterhalt und Berufung zugleich sein muss, damit sie ihn ausüben können?



Konzeption und Redaktion:
Christian Hansen, Claudia Steinitz

Gestaltung: Angélica Chio

Verantwortlich: Hinrich Schmidt-Henkel

Herausgeber: VdÜ – Verband deutschsprachiger Übersetzer
literarischer und wissenschaftlicher Werke e.V. / Bundessparte
Übersetzer im Verband deutscher Schriftsteller (VS) in ver.di
Paula-Thiede-Ufer 10, 10179 Berlin

